

Gesprächsreihe „Defekte der Demokratie“

## „ ... die beste Regierungsform bisher“ ?

1. Juni 2017, 14. Juni 2017, 26. Juni 2017  
Schader-Forum, Darmstadt

„No one pretends that democracy is perfect or all-wise. Indeed it has been said that democracy is the worst form of Government except for all those other forms that have been tried from time to time.“ – Winston Churchills Diktum von 1947 hat Gesetzescharakter: Die Demokratie gilt Anfang des 21. Jahrhunderts als die beste Regierungsform, die wir kennen. Was jedoch nicht heißt, sie sei fehlerfrei.

Demokratiekritik ist vielfach eine Kritik an zu wenig Demokratie. Beklagt wird, dass die demokratische Wirklichkeit den Versprechen von Demokratie nicht genüge und demokratische Grundsätze nicht ausreichend verwirklicht seien. Daneben gibt es aber auch Einwände, die der Regierungsform Demokratie bestimmte Mängel anlasten, weil sie demokratisch ist.

So wird etwa beklagt, die Demokratie neige zur Überlastung der Volkswirtschaft, zur Diskontinuität der Zukunft und zum „Short-Termism“. Zudem heißt es, ihr Führungspersonal sei allenfalls mittelmäßig; ein Großteil der Wählerschaft weise gravierende Kompetenzmängel und eine geringe Urteilskraft auf; Wählerentscheidungen seien allzu oft geprägt von Emotionalität und Wankelmut. Die Überhöhung des Mehrheitsprinzips leiste sozialem Konformismus Vorschub, demokratische Entscheidungen zeichneten sich durch Trägheit und einen Mangel an vernünftigen Ergebnissen aus.

Die Erforschung demokratieimmanenter Mängel hat Nachholbedarf: Zwar sind mittlerweile eine Reihe systemischer Schwächen von Demokratie identifiziert. Doch schon die Frage danach, nach welchen Maßstäben ein als Defekt beklagtes Phänomen als solches gilt, bleibt meist unbeantwortet.

Wie systemische Schwächen der Demokratie gelindert werden und dabei demokratische Grundwerte und Prinzipien nicht nur aufrechterhalten, sondern auch gestärkt werden können, ist bislang kaum diskutiert.

Hier setzt die Gesprächsreihe „... die beste Regierungsform bisher? Defekte der Demokratie und ihre Linderung“ an, die einen gemeinsamen Dialog zwischen Demokratie- und Staatstheorie, politischer und Staatspraxis sowie politischen Beobachtern zu folgenden mutmaßlichen Defekten der Demokratie ermöglichen will:

- fehlende Nachhaltigkeit
- tatsächliche und vermeintliche Leistungsschwächen
- Mängel der Herrschenden, Mängel des Wahlvolks

Die Gespräche fragen danach, welche demokratieimmanenten Schwächen tatsächlich bestehen – und welche institutionellen Reformen diese Defekte lindern oder beheben könnten. Um ein intensives Gespräch im überschaubaren Personenkreis zu ermöglichen, setzt die Teilnahme an den Gesprächen eine persönliche Einladung voraus. Für das gemeinsame Gespräch stehen gut drei Stunden zur Verfügung, beim geselligen Ausklang können die Gesprächsfäden individuell fortgeführt werden. Zu Beginn und zur Mitte hin bilden kurze Impulse aus der Wissenschaft einen Gesprächseinstieg. Grundlagen liefert die Arbeit der wissenschaftlichen Impulsgeber an einem gemeinsamen Buchprojekt.

## „ ... die beste Regierungsform bisher“ ? – Gesprächsreihe „Defekte der Demokratie“

Donnerstag 1. Juni 2017

14:00 – 17:00 Uhr

### **Nichts übrig für die Zukunft? – Demokratie und Nachhaltigkeit**

Der Vorwurf mangelnder Nachhaltigkeit gegenüber der Demokratie gehört paradoxerweise zu den nachhaltigsten. Setzen wir unsere künftigen Lebensgrundlagen in der Demokratie aufs Spiel? Ein Blick auf die Rentensysteme sowie die energie- und verbraucherpolitischen Entscheidungen in den meisten westlichen Demokratien scheint dies zu bestätigen. Doch wonach bemisst sich die „Nachhaltigkeit“ einzelner Entscheidungen? Und durch welche institutionen-reformatorischen Ansätze könnte Nachhaltigkeit auf legislativer Ebene erzwungen bzw. stimuliert werden?

#### **Mit Impulsen von**

*Dr. Erik Fritzsche/Anselm Vogler, Technische Universität Dresden*

*Prof. Dr. Bernward Gesang, Universität Mannheim*

*PD Dr. Oliver Hidalgo, Westfälische Wilhelms-Universität Münster*

Mittwoch, 14. Juni 2017

14:00 – 17:00 Uhr

### **Was kann, was soll? – Zwischen ungenutzten Potentialen und übersehenen Grenzen demokratischer Leistungsfähigkeit**

Sind die Erwartungen an die Leistungsfähigkeit der Demokratie überzogen? Welchen Anforderungen seitens der Bevölkerung kann und soll sie gerecht werden? Welche Outputs sind von ihr legitimerweise zu erwarten, womit ist sie überfordert? Wie lässt sich die Responsivität von Demokratie erhöhen, wie feststellen, wo ihre Grenzen liegen? Wo liegen die ungenutzte Potentiale, wo die übersehenen Grenzen demokratischer Leistungsfähigkeit?

#### **Mit Impulsen von**

*Prof. Dr. Hans-Joachim Lauth/Oliver Schlenkrich, Universität Würzburg*

*Prof. Dr. Susanne Pickel, Universität Duisburg-Essen*

Montag, 26. Juni 2017

14:00 – 17:00 Uhr

### **„Jedes Volk hat die Regierung, die es verdient.“ – Regierende und Regierte in der Demokratie**

Die Klagen über die Mängel bei den Herrschenden und dem Demos sind Legion: die Politiker mittelmäßig, die Leistungsträger in der Wirtschaft, das Volk wankelmütig, emotional und inkompetent; ganz zu schweigen vom Mehrheitsdruck. Handelt es sich dabei um systemische Defekte der Demokratie – wenn ja: warum? Wie lässt sich die Qualität der politischen Elite verbessern? Wie könnte politische Bildung verbessert, und die Güte demokratisch getroffener Entscheidungen angehoben werden? Wenn die Antwort „gar nicht“ lautet: Welche Konsequenzen folgen daraus für die politische Teilhabe: Andere Verfahren? Andere Entscheidungsregeln?

#### **Mit Impulsen von**

*Prof. Dr. Frank Decker, Universität Bonn*

*Prof. Dr. Eckhard Jesse, Technische Universität Chemnitz*

*Jun.-Prof. Dr. Tom Mannewitz, Technische Universität Chemnitz*

*Danny Michelsen, Göttinger Institut für Demokratieforschung*

# Anmeldung

Teilnahme nur auf persönliche Einladung. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos, die Teilnehmendenzahl ist eng begrenzt. Wir bitten um Anmeldungen bis zum **22. Mai 2017** unter der Angabe Ihrer Anschrift per E-Mail an: [kontakt@schader-stiftung.de](mailto:kontakt@schader-stiftung.de)

An der Gesprächsreihe „**Defekte der Demokratie**“ nehme ich gerne teil:

- an der gesamten Gesprächsrunde: 1. Juni 2017 / 14. Juni 2017 / 26. Juni 2017
- am Donnerstag, 1. Juni 2017
- am Mittwoch, 14. Juni 2017
- am Montag, 26. Juni 2017
  
- Ich bin leider verhindert.

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Institution \_\_\_\_\_

Straße, Nr. \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Telefon / Fax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. **Anmeldungen bitte unter der Angabe Ihrer Anschrift bis 22.05.2017** per E-Mail an: [kontakt@schader-stiftung.de](mailto:kontakt@schader-stiftung.de) oder Fax: 06151 / 1759-25. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung per E-Mail.

Falls eine Übernachtung nötig ist, gibt es in Darmstadt Angebote in verschiedenen Preiskategorien. Unter <http://www.darmstadt-tourismus.de/besuch/uebernachten> finden Sie eine Übersicht sowie Möglichkeiten, Zimmer direkt zu buchen. Wir empfehlen eine rechtzeitige Zimmerreservierung.

#### Anreise mit dem ÖPNV

Mit der Straßenbahnlinie 3 vom Hauptbahnhof in Richtung Lichtenbergschule bis Haltestelle Goethestraße. Fahrtzeit 15 Minuten.

#### Anreise mit dem PKW

Bitte beachten Sie, dass das Schader-Forum über keinen eigenen Parkplatz verfügt. Im Straßenraum stehen nur begrenzt Parkplätze zur Verfügung. Eine Wegbeschreibung mit Anfahrtsskizze finden Sie unter:

<http://www.schader-stiftung.de/service/anfahrt>

#### Veranstaltungsort

Schader-Forum  
Goethestr. 2  
64285 Darmstadt

#### Programmverantwortung

Jun.-Prof. Dr. habil. Tom Mannewitz  
Technische Universität Chemnitz  
[tom.mannewitz@phil.tu-chemnitz.de](mailto:tom.mannewitz@phil.tu-chemnitz.de)

#### Dr. Tobias Robischon

Schader-Stiftung  
[robischon@schader-stiftung.de](mailto:robischon@schader-stiftung.de)

#### Schader-Stiftung

Goethestr. 2, 64285 Darmstadt  
Telefon: 06151/17 59-0  
[kontakt@schader-stiftung.de](mailto:kontakt@schader-stiftung.de)  
[www.schader-stiftung.de](http://www.schader-stiftung.de)